

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 191

Kalk-Gips-Innenputz



Anwendungsbereiche

Schnellabbindender Grund- und Filzputz für Innenwände und Decken auf allen normalen Putzgründen. Ansetzmörtel für Putzprofile im Innenbereich. Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton. Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze. Für die Verfliesung und für häusliche Nassräume geeignet. Bei grossflächigen, gewerblich genützten Feucht- und Nassräumen (Grossküchen, Duschanlagen, Schwimmbäder u.ä.) ist RÖFIX 620 Zement-Grundputz zu verwenden. Alternativ ist RÖFIX 618 Zement-Grundputz (speziell für grosse keramische Wandplatten laut SMGV-CH) einsetzbar.



Eigenschaften

- Schnell abbindend
- Feuchtigkeitsregulierend
- Hervorragende Verarbeitung
- Gute maschinelle Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000952009	2000148037	2000154691
EAN	9003304505319	9003304100880	9003304100774
Verpackung			
Menge pro Einheit	25 kg/EH	30 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	42 EH/Pal.	
Körnung	0-0,8 mm		
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm	ca. 1,2 kg/m ² /mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Ergiebigkeit	ca. 2,2 m ² /EH/cm	ca. 2,6 m ² /EH/cm	ca. 85 m ² /t
Ergiebigkeit Liter	21 L/EH	25 L/EH	850 L/t
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 9,6 L/EH	ca. 11,5 L/EH	
Wasserdampfdiffusion	ca. 10		
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²		
Druckfestigkeit	≥ 2 N/mm ² (7 d) EN 13279-2		
Biegezugfestigkeit	≥ 1 N/mm ²		
Wärmeleitfähigkeit	0,47 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,54 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)		

RÖFIX 191

Kalk-Gips-Innenputz

Art. Nr.	2000952009	2000148037	2000154691
E-Modul	ca. 2500 N/mm ²		
Beanspruchungsgruppe	bis inkl. W3 B 3346		
Frischmörtelrohddichte	ca. 1500 kg/L		
Mindestputzdicke	10 mm		
Mörtelgruppe	B2/50/2 EN 13279-1		
pH-Wert	10		
Schüttdichte	ca. 1250 kg/m ³ EN 1097-3		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K		
Trockenrohddichte	ca. 1200 kg/m ³		
Untergrund Temperatur	5-30 °C		
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.		

Materialbasis

- Ausgewählter Gips
- Frei von Kunststoffdispersion
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftkalk
- Mineralisch
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Restfeuchtigkeit von Betonuntergründen muss unter 3,0 Masse-% (nach CM-Messung) liegen. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM

B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzfen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Auf geschalte Betondecken ist eine Haftbrücke (RÖFIX 10/auf mit keramischen Wandbelägen (Fliesen) zu belegenden Flächen RÖFIX 12 Haftbrücke) unbedingt erforderlich. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe benötigen eine Vorbehandlung mit RÖFIX Neutralisationsanstrich als Aufbrennsperre (Standzeit 12 bis 24 Stunden). Bauwerksfugen dürfen nicht überputzt werden. Hier müssen geeignete Fugenprofile eingesetzt werden, wobei deren Hersteller-Richtlinien zu beachten sind. Für das Setzen von Putzprofilen bei gipshaltigen Putzen empfehlen wir RÖFIX 191 Kalk-Gips-Innenputz schnell (keinesfalls zementhaltige Ansetzmörtel verwenden!).

RÖFIX 191

Kalk-Gips-Innenputz

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Gipshaltige Putze sind einlagig aufzubringen und auf trockene Untergründe zu applizieren, da sonst Ablösungen auftreten können. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Bei Austrocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen. Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 resp. die SIA V242 anzuwenden.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Als Filzputz nach dem Ansteifen plankratzen und filzen. Ansetzmörtel punktförmig auf den Untergrund auftragen und das Profil eindrücken. Danach den hervorgetretenen Ansetzmörtel so abstreifen, dass die Profilkante sauber bleibt und so die vorgesehene Putzdicke nicht beeinträchtigt. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Bei Ausführung als Filz- oder Glättputz nach dem Ansteifen mit der Flächenspachtel schneiden, mit Wasser benetzen und ggf. filzen und danach verreiben oder glätten. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen. Gipshaltige Putze sind als Untergrund für Putze und Farben auf Wasserglas-, bzw. Silikatbasis nicht geeignet (Ausnahme RÖFIX 180 evo

Innengrundputz). Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 9 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.